

Modellhafte Darstellung der Komplexitätsbeurteilung der IT [Wichtiger Bestandteil von Schritt 2]¹

Beurteilungskriterium		Nicht-komplexe Software	Mittelgroße und mäßig komplexe Standard-Software	Große und komplexe IT-Anwendungen (z. B. ERP-Systeme)	Nicht-komplex	Mittelgroß und mäßig komplex	Groß und komplex	Auftragsbezogene Bemerkungen	Verweis auf AP
		Allgemeine Hinweise							
Automatisierung und Nutzung von Daten	1. Ausmaß der automatisierten Verarbeitungsverfahren und Komplexität der Verfahren, inkl. ob es hochautomatisierte papierlose Verarbeitung gibt			Umfangreich und häufig komplexe automatisierte Verfahren					5.1
	2. Wie werden Daten eingegeben? (manuelle Eingabe, Eingabe durch den Kunden oder Lieferanten; Laden aus Datei)	Manuelle Dateneingaben	Geringe Anzahl von Dateneingaben oder einfachen Schnittstellen	Große Anzahl von Dateneingaben oder komplexe Schnittstellen				- Auswertungen aus Fibu werden für Monatsreporting verwendet; keine komplexen Abfragen notwendig; - Standardisierte Berichte für Geschäftsführung	5.2
	3. Wie wird die IT-Kommunikation zwischen IT-Anwendungen, Datenbanken oder anderen Aspekten der IT-Umgebung intern und extern, sofern angemessen, durch Systemschnittstellen erleichtert?	Keine automatisierten Schnittstellen (ausschließlich manuelle Dateneingabe)	Geringe Anzahl von Dateneingaben oder einfachen Schnittstellen	Große Anzahl von Dateneingaben oder komplexe Schnittstellen				- Einfacher Datentransfer von Vertriebsinnendienst in Finanzbuchhaltung - Automatische Auftragsübergabe vom Online-Shop in Fibu - Einfache Schnittstellen zu Zahlungssystem der Banken - Manuelle Erfassung Buchungsbeleg vom Steuerberater für die Löhne/Gehälter	5.3
	4. Volumen und Komplexität von Daten in digitaler Form , die vom Informationssystem verarbeitet werden (inkl. digitale Speicherung von Unterlagen des Rechnungswesens erfolgt und Speicherort)	Geringes Volumen von Daten oder einfache Daten, die manuell verifiziert werden können Daten lokal verfügbar	Geringes Volumen von Daten der oder einfache Daten	Großes Volumen von daten oder komplexe Daten; Data Warehouses ; Nutzung von internen oder externen IT-Dienstleistungen (z.B. externe Speicherung oder Hosting von Daten)				Geringes Volumen von Daten oder einfache Daten, die manuell verifiziert werden können; lokale Speicherung von Daten	5.3
IT-Anwendungen und IT-Infrastruktur	1. Art der Anwendung (Standardsoftware mit geringen oder keinen Anpassungen oder hochgradig angepasste oder hochintegrierte Anwendung, die gekauft und angepasst oder intern entwickelt sein kann)	Gekaufte Anwendung mit geringen/keinen Anpassungen	Gekaufte Anwendung ; Einfaches Altsystem oder Low-end-ERP Anwendungen mit geringen/keinen Anpassungen	Kundenspezifisch entwickelte Anwendungen oder komplexe ERP mit bedeutsamen Anpassungen				SAP S3 Einsatz in Standardversion mit einigen, wenigen benutzerspezifischen Anpassungen; schon seit Jahren unveränderter Einsatz	6.1
	2. Komplexität der Art der IT-Anwendungen und die zugrunde liegende IT-Infrastruktur	Kleine einfache Laptop- oder Client-Server-basierte Lösungen	Ausgereifter und stabiler Großrechner, kleiner oder einfacher Client-Server , Software-as-a-Service Cloud	Komplexer Großrechner , großer oder komplexer Client-Server, webbasiert , Infrastructure-as-a-Service Cloud				Aufgrund wenig komplexer Strukturen: einfacher Client-Server vorhanden	6.1
	3. Externes Hosting oder IT-Auslagerung?	Wenn ausgelagert, kompetenter, ausgereifter und erprobter Anbieter (z.B. Cloud-Anbieter)	Wenn ausgelagert, kompetenter, ausgereifter und erprobter Anbieter (z.B. Cloud-Anbieter)	Kompetenter, ausgereifter, erprobter Anbieter für bestimmte Anwendungen und neuer oder Start-Up Anbieter für andere					-
	4. Nutzung neu entstehender Technologien , die die Rechnungslegung beeinflussen		Beschränkte Nutzung von neu entstehenden Technologien in einigen Anwendungen	Gemischte Nutzung von neu entstehenden Technologien über Plattformen hinweg					-
IT-Prozesse	1. Das in Wartung der IT-Umgebung eingebundene Personal (Anzahl und Fähigkeitsniveau der IT-Support Ressourcen, die die Sicherheit und Änderungen in der IT-Umgebung verwalten)	Wenig Personal mit beschränkten IT-Kenntnissen zur Durchführung von Anbieter-Upgrades und zur Verwaltung des Zugriffs	Begrenztes Personal mit IT-Kenntnissen / begrenztes für die IT zweckbestimmtes Personal	Zweckbestimmte IT-Abteilungen mit sachkundigem Personal, incl. Programmierungkenntnisse					

¹ In Anlehnung an ISA [DE] 315 (Revised 2019) Anlage 5.

Beurteilungskriterium		Nicht-komplexe Software	Mittelgroße und mäßig komplexe Standard-Software	Große und komplexe IT-Anwendungen (z. B. ERP-Systeme)	Nicht-komplex	Mittelgroß und mäßig komplex	Groß und komplex	Auftragsbezogene Bemerkungen	Verweis auf AP
		Allgemeine Hinweise							
IT-Prozesse	1. Das in Wartung der IT eingebundene Personal (Anzahl und Fähigkeitsniveau)	Wenig Personal mit beschränkten IT-Kenntnissen zur Durchführung von Anbieter-Upgrades und zur Verwaltung des Zugriffs	Begrenztes Personal mit IT-Kenntnissen	Zweckbestimmte IT-Abteilungen mit sachkundigem Personal, incl. Programmierungskenntnisse				2 Mitarbeiter in IT für Verwaltung Software inkl. Betreuung Online-Shop, Datensicherungen etc.	7.1
	2. Komplexität der Prozesse zur Verwaltung von Zugriffsrechten	Einzelne natürliche Personen mit Administratorrechten verwaltet Zugriffsrechte	Wenige natürliche Personen mit Administratorrechten verwaltet Zugriffsrechte	Komplexe von der IT-Ableitung verwaltete Prozesse für Zugriffsrechte					7.1
	3. Komplexität der Sicherheit über die IT-Umgebung (inkl. Anfälligkeit für Cyber-Risiken , v.a. bei Einbindung webbasierter Geschäftsvorfälle)	Einfacher lokaler Zugriff ohne externe webbasierte Elemente	Einige webbasierte Anwendungen mit hauptsächlich einfacher, rollenbasierter Sicherheit	Mehrere Plattformen mit web-basiertem Zugriff und komplexen Sicherheitsmodellen				- Online-Shop - Zahlungsverkehr-Plattform	7.1
	4. Programmänderungen an der Weise, wie Informationen verarbeitet werden und Ausmaß der Änderungen während des Zeitraums	Standard-Software ohne installierte Quellcodes	Einige kommerzielle Anwendungen ohne Quellcode und andere ausgereifte Anwendungen mit einer geringen Anzahl an einfachen Änderungen , traditioneller Lebenszyklus der Systementwicklung	Neue oder große Anzahl an komplexen Änderungen, mehrere Entwicklungszyklen jedes Jahr				- Änderungen an Software beschränken sich auf das Einspielen von Updates - Systemeinstellungen werden bei Fehler in Absprache mit Softwarehersteller angepasst (Customizing)	7.1
	5. Ausmaß Änderung innerhalb IT-Umgebung	Änderung beschränkt auf Versionen-Upgrade von Standard-Software	Änderungen bestehen aus Upgrades von Standard-Software, ERP-Versionen oder Altsystemerweiterungen	Neue oder große Anzahl an komplexen Änderungen , mehrere Entwicklungszyklen jedes Jahr; erhebliche ERP-Anpassungen				Im Geschäftsjahr keine Anpassungen/Upgrades erfolgt	7.1
	6. Wichtige Datenkonvertierungen (Art und Bedeutung der vorgenommenen Änderungen)	Vom Anbieter zur Verfügung gestellte Software-Upgrades ; keine Datenkonvertierungsfunktionen für Upgrades	Kleinere Versions-Upgrades für Standard-Softwareanwendungen, bei denen nur ein begrenzter Teil der Daten konvertiert wird	Größere Versions-Upgrade, neues Release, Plattformwechsel					7.1
Einordnung des Informationssystems des Mandanten GESAMT		IKS- und IT-Prüfung geboten	Fachkundige IKS und IT-Prüfungstechnik erforderlich	Intensive Prüfung erforderlich ggf. Hinzuziehung von externem Sachverstand					